

FDP Fraktion Bergstraße • Kellereigasse 11 • 64646 Heppenheim

An den Vorsitzenden des Kreistags
des Kreises Bergstraße
Herrn Gottfried Schneider
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:

26.08.2019

FDP Fraktion im Kreistag
des Kreises Bergstraße

Kellereigasse 11
64646 Heppenheim

Telefon 06252 / 910824
Fax 06252 / 910823
Mail k11@fdp-bergstrasse.de
Internet www.fdp-bergstrasse.de

Privat:
Mail hoerst.fdp@gmail.com

**Antrag zu
Haushaltsoptimierung 2020**

Heppenheim, den 26.08.2019

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

im Namen der FDP Fraktion bitte ich Sie folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung der anstehenden Kreistagssitzung zu nehmen.

Antrag:

Im Vorfeld der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für 2020 durch den Kreisausschuss möge der Kreistag beschließen:

1. Die Ergebnis- und Finanzplanungen sind ein Abbild der erwarteten Verhältnisse („normal case“). Für den Fall abweichender Entwicklungen vom „normal case“ gibt es derzeit keinerlei Zahlenmaterial. Weder kann man ein Gefühl entwickeln für Entwicklungen die schlechter (aber möglich) sind („worst case“), noch werden Bandbreiten aufgerufen, die eine evtl. sogar bessere Entwicklung messbar machen („best case“). Der Kreisausschuss wird beauftragt eine Szenariobetrachtung vorzulegen, die es möglich, auf abweichende Entwicklungen vom „normal case“ vorzubereiten und angemessen gegensteuern zu können.
2. Es werden die quantitativen Ziele und die dazugehörigen Leistungskennzahlen für das Jahr 2020 unter Berücksichtigung kreispolitischer Prioritäten und der gesetzlichen Vorgaben festgesetzt und mit dem Kreistag vor Beschlussfassung des Haushalts beraten.
3. Für alle Produktbereiche und Produkte erfolgt eine systematische Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik mit dem Ziel, Effizienzreserven zu identifizieren und im möglichen und gesetzlich vertretbaren Maß auszuschöpfen.
4. Der Kreis initiiert ein umfassendes, auf Dauer angelegtes Benchmarking (z. B: von gesetzlichen Leistungen und Kostenstellen –arten) zum Vergleich zu anderen Landkreisen.
5. Zu folgenden Punkten nimmt der Kreisausschuss mit dem Haushaltsentwurf Stellung:
 - a. Ergebnis der und Konsequenzen aus der unter 2. genannten Aufgaben- und Aufgabendurchführungskritik
 - b. organisatorischer, sächlicher und ggf. personeller Ausbau des Controllings zu einem wirksamen Steuerungsinstrument
 - c. befristete und geringfügige Arbeitsverhältnisse sowie Teilzeitbeschäftigte mit Einzelbegründung
 - d. Umsetzungsstand der Ergebnisse der durchgeführten Evaluationen

- e. einheitliche und nachvollziehbare Kriterien für die Höhergruppierung von Kreismitarbeitern
- f. vergleichende betriebswirtschaftliche Analyse der Liegenschaften des Kreises
 - i. in Eigentum und
 - ii. in Leasing (sale and lease back)
- g. Prüfung und Bewertung der Möglichkeiten zum Outsourcing von Leistungen der Kreisverwaltung
- h. Zentralisierung des Vertragsmanagements und Neu- bzw. Nachverhandlung von Verträgen auf der Grundlage der bereits erfolgten zentralen Vertragserfassung.

Begründung:

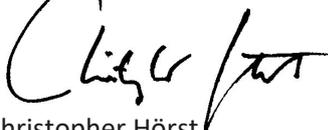
Der Druck auf den Kreis wird trotz derzeit noch guter gesamtwirtschaftlicher Daten und Steuereinnahmen in absehbarer Zeit steigen, seine Aufgaben mit den ihm zugewiesenen Eigenmitteln zu bewältigen, erneute Fehlbeträge zu vermeiden und mit der Rückführung des Schuldenstandes zu beginnen.

Der FDP-Antrag soll

- in einer Kombination von „top down“- und „bottom up“-Vorgehen das Erreichen des Ertragsziels verbindlich vorgeben und zugleich auf der Arbeitsebene Gestaltungsspielraum für eine realistische Umsetzung der Vorgabe schaffen,
- vermeiden, dass über finanzieller Ziele diskutiert wird, ohne dass Aufgaben, Aufgabendurchführung und Leistungsstandards in den Blick genommen werden,
- Effizienzreserven aufspüren helfen, indem einschlägige Erfahrungen von Nachbarkreisen verstärkt genutzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für die FDP-Fraktion im Kreistag Bergstraße



Christopher Hörst
Fraktionsvorsitzender